



**Einladung zur Abendveranstaltung**  
**„Cannabiskonsum im Jugendalter - Ergebnisse der Cannabisforschung aus**  
**medizinischer Sicht“**  
**am 07.05.2020 in der Elohalle (17:30 – 19:30)**



Trotz gesetzlichem Verbot ist der Konsum von Cannabis eine Realität – gerade unter Jugendlichen. Seit den 1970ern hat sich Cannabis in Deutschland zu der am häufigsten konsumierten psychoaktiven Substanz nach Alkohol und Tabak entwickelt.<sup>1</sup> Eine aktuelle Studie aus dem Jahr 2018 belegt, dass der Konsum von Cannabis bei 12- bis 25-Jährigen in Deutschland in den vergangenen Jahren angestiegen ist. So gaben 8 Prozent der 12 – 17-Jährigen an, in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal Cannabis konsumiert zu haben.<sup>2</sup> Es ranken sich viele Mythen und Halbwahrheiten um die Wirkung und die Folgen des Cannabis-Konsums und so kann es Jugendlichen und Erwachsenen schwer fallen, zwischen Angstmacherei und Verharmlosung den Überblick zu behalten. Dem möchten wir einen wissenschaftlich fundierten Blick auf die Droge Cannabis entgegensetzen.

**Wir laden deshalb am 7. Mai alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9, alle Eltern unserer Schule sowie interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Abendveranstaltung „Cannabiskonsum im Jugendalter - Ergebnisse der Cannabisforschung aus medizinischer Sicht“ ein.**

Als Referent der Veranstaltung wird **Herr Prof. Dr. Hambrecht** einen Vortrag über die Erkenntnisse aus der Forschung zu Cannabis halten. Sein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Auswirkungen des Konsums auf die psychische und physische Entwicklung bei Jugendlichen. An diesen Vortrag schließt sich eine offene Gesprächsrunde an, die alle Anwesenden dazu einladen soll, offene Fragen zu stellen und über dieses wichtige Thema zu diskutieren.

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl. Psych. Martin Hambrecht** leitete die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt.

(aus: Darmstädter Echo, Dienstag, 3.3.2020, S.13)

Für weitere Fragen stehen die Beratungslehrkräfte der Sucht- und Drogenprävention der Eleonorenschule Frau Brech (s.brech@eleonorenschule.de) und Frau Leister (t.leister@eleonorenschule.de) zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen Abend!

Mit freundlichen Grüßen

T. Leister und S. Brech

i.A. Brech

<sup>1</sup> <https://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung/cannabis-basisinformation/> [22.02.2020]

<sup>2</sup> <https://www.bzga.de/forschung/studien/abgeschlossene-studien/studien-ab-1997/suchtpraevention/der-cannabiskonsum-jugendlicher-und-junger-erwachsener-in-deutschland-2018/> [22.02.2020]